

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 40.

Sonnabend, den 19. Mai.

1906.

Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1906 werden für die Landkasse sieben Einzelsätze Gebäudesteuer auf Grundlage des Ergebnisses der abgeschlossenen Gebäudesteuer-Revision erhoben und zwar vier Einzelsätze im dritten, drei im vierten Vierteljahre.

In denjenigen Gemeinden, in welchen die Gebäudesteuer für das Jahre 1905 schon nach den Ergebnissen der stattgehabten Revision zur Erhebung gekommen ist, wird, abgesehen von den Zugängen durch Um- oder Neubau die Differenz gegen das Jahr 1904 durch Verringerung oder Erhöhung des für 1906 auszufreibenden Jahresbetrages ausgeglichen.

Detmold, den 11. Mai 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

Mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung ist der Pfarramtskandidat Müller in Salzuflen zum Pfarrvikar der Kirchengemeinde Hespup ernannt worden.

Detmold, den 15. Mai 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

An sämtliche Schulvorstände und Herren Volksschullehrer des Landes.

Nach einem Höchstlandesherrlich genehmigten Beschlusse des Landtages wird die den Industrie-Lehrerinnen zustehende Vergütung für 2 wöchentlich zu erteilende Handarbeitsstunden vom 1. April d. J. ab von 45 Mark auf 60 Mark jährlich erhöht, wovon 30 Mark aus der Landesindustrie-

schulkasse und 30 Mark aus der Ortschaftskasse zu zahlen sind.

Detmold, den 17. Mai 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

Der diesjährige **Graswuchs** an den Landeschauffeen des Lemgoer Baukreises soll an Ort und Stelle verpachtet werden:

Am Montag, dem 28. Mai,

- um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Wissentruper Schule nach Rachtenhausen,
" 10 $\frac{1}{2}$ " von Rachtenhausen bis Abzweigung der Derlinghauser Chaussee,
" 1 " von der Abzweigung der Derlinghauser Chaussee nach Scherentrug,
" 2 " von Scherentrug nach der Bielefelder Grenze,
" 3 " von Scherentrug nach Derlinghausen und
" 4 " von Derlinghausen nach Währentrup;

Am Dienstag, dem 29. Mai,

- " 9 $\frac{1}{2}$ " von Sylbach nach Schötmar,
" 1 " von Salzuflen nach der Herforder Grenze,
" 2 $\frac{1}{2}$ " von Salzuflen nach Wästen und
" 3 $\frac{1}{2}$ " von Wästen nach der Blothoer Grenze;

Am Mittwoch, dem 30. Mai,

- " 8 Uhr von Lemgo nach Neuentrug,
" 9 " von Neuentrug nach Nezen und
" 1 " von Nezen nach Schötmar;

Am Donnerstag, dem 31. Mai,

- um 8 Uhr von Hörstmar nach Lemgo,
 " 1 " von Lemgo nach Nieperberg,
 " 2 " von Neuenkamp nach Farnbeck und
 " 3 " von Farnbeck nach Humsfeld;

Am Freitag, dem 1. Juni,

- " 8 Uhr von Lemgo nach Brake,
 " 9 " von Brake nach Wahnbeckerheide,
 " 1 " von Brake nach Eiferstrug,
 " 2 " von Eiferstrug nach Donop und
 " 4 " von Donop nach Stecker;

Am Donnerstag, dem 7. Juni,

- " 8 Uhr von Lemgo nach Luhe,
 " 9 " von Luhe nach Waterloo,
 " 10 " von Waterloo nach Leuchte und
 " 1 " von Leuchte nach Hohenhausen.
 Lemgo, den 16. Mai 1906.

Fürstliches Bauamt.
 Hermann.

Die seiner Zeit unter dem Schweinebestande
 des Landwirts Manhenke Nr. 48 zu Terzen
 ausgebrochene Schweinepeuche ist erloschen.

Detmold, den 15. Mai 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
 K. Piderit.

Unter den Schweinen des Hofbesizers Meier
 zu Dalbke bei Hohenhausen ist die Schweine-
 peuche ausgebrochen.

Brake, den 14. Mai 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
 J. B.:
 Ostmann.

Die Erhebung der Gemeindesteuern für 1906/07
 findet in folgender Weise statt:

1. im Amte Brake:

- a) Einkommensteuer: je 1 Steuerjahr in den
 Monaten Mai, Juli, August, Oktober,
 November, Dezember, Januar und Februar;
 b) Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge in den
 Monaten Mai, Juni und Juli, sowie 1
 Monatsbetrag im August;
 c) Gebäudesteuer: je 6 Monatsbeträge in den
 Monaten Januar und Februar, sowie 2
 Monatsbeträge im Monat März.

2. im Amte Hohenhausen:

- a) Einkommensteuer: je 1 Steuerjahr in den
 Monaten Mai, Juli, August, Oktober,
 Dezember, Januar, Februar und März,
 sowie 2 Steuerjahre im Monat November;
 b) Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge in den
 Monaten Mai, Juni und Juli, sowie 2
 Monatsbeträge im Monat August;
 c) Gebäudesteuer: je 6 Einheitsätze in den
 Monaten Januar und Februar und 3 Ein-
 heitsätze im Monat März.

3. im Amte Varenholz:

- a) Einkommensteuer: je 1 Steuerjahr in den
 Monaten Mai, Juli, August, Oktober,
 November, Dezember, Januar und Februar;
 b) Grundsteuer: je 3 Einheitsätze in den
 Monaten Mai und Juni, sowie 1 Einheits-
 satz im Monat Juli;
 c) Gebäudesteuer: 6 Einheitsätze im Januar
 und 3 Einheitsätze im Februar.

4. im Amte Sternberg-Barntrop:

- a) Einkommensteuer: je 1 Steuerjahr im Mai,
 Juni, Juli, August, Oktober, Dezember,
 Januar, Februar und März;
 b) Grundsteuer: je 3 Monatsbeträge im April
 und November und 1 Monatsbetrag im
 Februar;
 c) Gebäudesteuer: je 6 Monatsbeträge ($\frac{1}{2}$
 Jahresbetrag) im Oktober und Januar.
 Brake, den 17. Mai 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
 Kirchhof.

Öffentliche Zustellung.

Der Hoflieferant H. Siekmann in Lage,
 vertreten durch Rechtsanwalt Schulz in Detmold,
 klagt gegen den Ziegelmeister S. Kracht aus
 Bündenhausen, letzter Aufenthaltsort: Heiden-
 heim, jetzt unbekannten Aufenthalts wegen Forde-
 rung, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht
 wolle dem Beklagten schuldig erkennen, dem
 Kläger 1049 Mk. 10 Pf. nebst $\frac{4}{100}$ Zinsen seit
 dem Tage der Klagszustellung zu zahlen und die
 Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch das
 Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig
 vollstreckbar erklären, und ladet den Beklagten

zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf

den 27. Juni 1906, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 21. April 1906.

Begemann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 165 die Firma:

Fritz Begemann jun.

mit dem Niederlassungsorte Detmold und als deren Inhaber der Möbelfabrikant Fritz Begemann jun. zu Detmold heute eingetragen.

Detmold, den 11. Mai 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Handelsregister Abteilung A sind folgende Firmen eingetragen:

Nr. 65: August Franke, Blomberg.

Inhaber: Kaufmann August Franke daselbst.

Geschäftszweig: Manufaktur-, Konfektions- und Kurzwaren.

Nr. 66: Otto Mönnig, Blomberg.

Inhaber: Buchbinder Otto Mönnig daselbst.

Geschäftszweig: Buch-, Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.

Nr. 67: Markus Königheim, Blomberg.

Inhaber: Viehhändler und Metzgermeister Markus Königheim daselbst.

Geschäftszweig: Viehhandel.

Nr. 68: Friedrich Dietmann, Blomberg.

Inhaber: Kaufmann Friedrich Dietmann daselbst.

Geschäftszweig: Manufaktur- und Kurzwaren.

Nr. 69: Auguste Graupner, Blomberg.

Inhaberin: Witwe Auguste Graupner daselbst.

Geschäftszweig: Manufaktur-, Weiß- und Kurzwaren.

Nr. 70: Julius Kanne, Blomberg.

Inhaber: Buchbinder Julius Kanne daselbst.

Geschäftszweig: Buch-, Papier- und Galanteriewaren.

Blomberg, den 16. Mai 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist unter laufender Nr. 84 heute eingetragen:

Der Landwirt Heinrich Bentemann Nr. 25 zu Heiden und dessen Ehefrau Auguste, geb. Pollmann, haben durch Vertrag vom 9. Mai 1906 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 9. Mai 1906.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Malmershaupt belegene, im Grundbuche von Göstrup Band 1 Blatt 23 und Blatt 33 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Heinrich Drinkuth Nr. 2 in Malmershaupt, Bauerschaft Göstrup, eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 2 in Göstrup in einer Größe von 34 ha 66 a 65 qm mit 913 Mk. 23 Pfg. Grundsteuerreinertrag und einem Mietwert der Gebäude von 600 Mark an

Montag, den 18. Juni 1906,

nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdisen, den 21. April 1906.

Fürstliches Amtsgericht.